

Presseinformation

7. Mai 2019

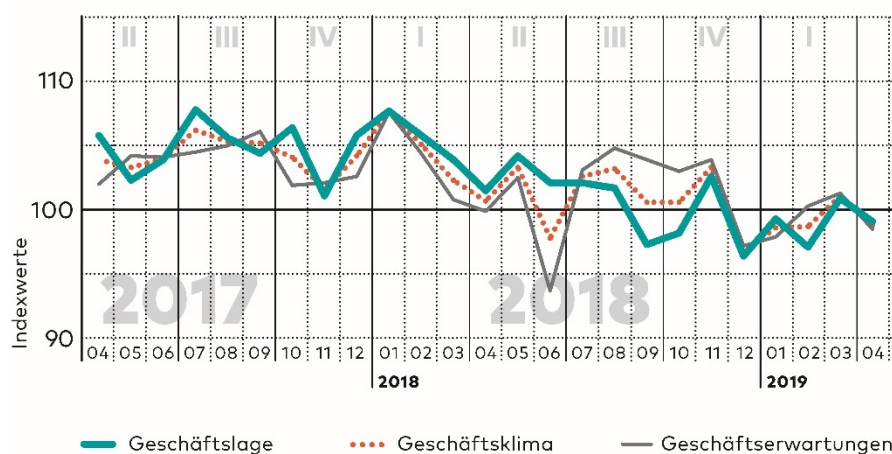
bvdm-Konjunkturtelegramm: Deutsche Druck- und Medienindustrie

April 2019: Unverändert angespanntes Geschäftsklima

Der im März 2019 beobachtete leichte Aufschwung des Geschäftsklimas in der deutschen Druck- und Medienbranche hat sich im April nicht verstärkt. Der vom Bundesverband Druck und Medien berechnete Geschäftsklimaindex ist um 2,2 Prozent von 101,0 auf 98,7 Zähler gesunken. Auch blieb er mit -1,9 Prozent unter dem Stand des Vorjahresmonats.

Konjunkturelle Lage der deutschen Druckindustrie 04/2019

Indexwerte (2015=100), saisonbereinigt · Berechnung/Grafik: bvdm, Quelle: ifo-Konjunkturtest



Die vom ifo Institut befragten Druck- und Medienunternehmen beurteilten ihre aktuelle Geschäftslage negativer als im Vormonat und zeigten sich hinsichtlich der zukünftigen Geschäftslage skeptischer. Die Werte der aktuellen und erwarteten Geschäftslage bestimmen die Entwicklung des Geschäftsklimas, das einen guten Vorlaufindikator für die Produktionsentwicklung der Druck- und Medienindustrie darstellt.

Berlin, 7. Mai 2019

**Bundesverband
Druck und Medien e.V.**
Friedrichstraße 194-199
D-10117 Berlin

Bettina Knappe
Leitung Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0) 30.20 91 39-171
F +49 (0) 30.20 91 39-113
bk@bvdm-online.de

www.bvdm-online.de

Unser Zeichen
bk/jt

Die April-Umfragewerte bestätigten zwar die verbesserte Produktions-
tätigkeit und Nachfrageentwicklung im Vormonat. Auch die Verkaufs-
preisentwicklung wurde für den März positiv beurteilt. Die Einschätzung
der aktuellen Geschäftslage wurde zugleich jedoch von dem weiterhin
unbefriedigenden Auftragsbestand gedämpft. Daher sank der saison-
bereinigte Geschäftslageindex gegenüber dem Vormonatswert um
1,8 Prozent auf 99,0 Zähler. Zudem entwickelte er sich gegenüber seinen
Vorjahreswerten zum fünften Mal in Folge negativ. Gleichwohl ließ die
Dynamik des Abschwungs mit derzeitigen -2,3 Prozent nach.

Zusätzlich zu der unbefriedigenden Beurteilung der aktuellen Geschäfts-
lage trübten sich im April auch die Erwartungen der befragten Druck- und
Medienunternehmen in Bezug auf ihre Geschäftslage in sechs Monaten
ein. Der entsprechende saisonbereinigte Index sank gegenüber dem Vor-
monatsstand um 2,7 Prozent von 101,2 auf 98,4 Zähler. Das Niveau des
Vorjahresmonats lag 1,5 Prozent höher. Die Unternehmen erwarten in den
kommenden Monaten eine abnehmende Produktionstätigkeit. Außerdem
gehen sie von einem verschärften Wettbewerbsdruck aus, der sich in der
erwarteten negativen Entwicklung ihrer Verkaufspreise zeigt.

Hintergrundinformationen zum bvdm-Konjunkturtelegramm sowie Hin-
weise zur Teilnahme an den monatlichen ifo Konjunkturumfragen finden
Sie unter www.bvdm-online.de/kt. (bvdm)

Über den bvdm

*Der Bundesverband Druck und Medien e.V. (bvdm) ist der Spitzenverband der deutschen Druck-
industrie. Als Arbeitgeberverband, politischer Wirtschaftsverband und technischer Fachverband
vertritt er die Positionen und Ziele der Druckindustrie gegenüber Politik, Verwaltung, Gewerk-
schaften und der Zulieferindustrie. Getragen wird der bvdm von acht regionalen Verbänden.
International ist er über seine Mitgliedschaft bei Intergraf und FESPA organisiert. Zur Druck-
industrie gehören aktuell rund 8.100 überwiegend kleine und mittelständische Betriebe mit
etwa 133.600 Beschäftigten.*